

Organisationshinweise

Veranstalterin:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.
Sudbrackstraße 17, 33611 Bielefeld
Tel: (05 21) 1 43 96-0, Fax: (05 21) 1 43 96-19
E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

Tagungsleitung:

Dr. Thomas Specht,
Geschäftsführer der BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Bielefeld

Tagungsort:

Hotel Kaiserin Augusta, Carl-August-Allee 17, 99423 Weimar
Tel. (036 43) 234-0, Fax (036 43) 234-444

Anreise:

Mit dem Zug ab Hbf. Weimar: Das Hotel befindet sich direkt gegenüber dem Hauptbahnhof.

Mit dem Pkw: A5 aus Richtung Frankfurt/Kassel: am Kirchheimer Dreieck auf A4 Richtung Dresden; Abfahrt Weimar Zentrum, in Richtung Weimar, dann der Ausschilderung Hauptbahnhof folgen;

A9 aus Richtung München/Berlin: am Hermsdorfer Kreuz auf A4 Richtung Frankfurt wechseln, Abfahrt Weimar, in Richtung Weimar, dann der Ausschilderung Hauptbahnhof folgen.

Anmeldungen:

mit beiliegendem Vordruck bis zum 03.06.2013 an:
BAG Wohnungslosenhilfe e.V.
Sudbrackstraße 17, 33611 Bielefeld
Tel.: (05 21) 1 43 96-0; Fax: (05 21) 1 43 96-19
E-Mail: info@bagw.de;

Bitte beachten Sie die Rücktrittsfristen!

Tagungsbeitrag:

€ 172,00 Mitglieder der BAG W,
€ 216,00 Nichtmitglieder,
€ 50,00 Betroffene,
€ 118,50 II-BezieherInnen, Studierende (mit Nachweis).
Im Tagungsbeitrag sind 1 Abendessen, Kaffeepausen und
Tagungsgetränke enthalten.

Bezahlung

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag von der BAG W eine Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist.

Rücktritt:

Später als 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn (03.06.2013) werden 30 % berechnet. Später als 4 Tage vor Veranstaltungsbeginn (09.06.2013) werden 70 % berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

Fachtagung Arbeitsförderung



Arbeitsförderung für Wohnungsnotfälle – wohin? Neue Perspektiven für eine inklusive Arbeitsförderung

Fachtagung für MitarbeiterInnen von
Arbeitsprojekten und Jobcentern
und an der Arbeitsförderung Interessierte

13. / 14. Juni 2013

Weimar

**Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e.V.**

Arbeitsförderung für Wohnungsnotfälle – wohin? Neue Perspektiven für eine inklusive Arbeitsförderung

Nach über zehn Jahren rückläufiger Entwicklung ist die Gesamtzahl der in Deutschland wohnungslos gewordenen Menschen wieder deutlich gestiegen. So schätzt die BAG Wohnungslosenhilfe für 2010 schon 248.000 Wohnungslose. Bis zum Jahr 2015 prognostiziert die BAG W einen weiteren Anstieg um 10 bis 15 %.

Die Anzeichen verdichten sich, dass sich in den letzten Jahren nicht nur die Gesellschaft deutlich stärker in Reich und Arm geteilt hat, sondern dass auch der Zugang zum Arbeitsmarkt immer stärker geteilt wird: Es gibt inzwischen weniger Arbeitsplätze für Menschen in Armut und Wohnungsnot, und die Zahl der Langzeitarbeitslosen mit geringer Qualifikation und multiplen Vermittlungshemmnissen steigt. Man muss nüchtern feststellen, dass öffentlich geförderte Beschäftigung im sozialen Arbeitsmarkt seit der Instrumentenreform im Herbst 2011 überwiegend in kurzen Maßnahmen (zunehmend auf Gutscheinbasis) organisiert ist. Die Angebote öffentlicher Finanzierung von Beschäftigung werden entweder massiv begrenzt oder der Beschäftigungszuschuss ist überwiegend durch Mittelbindung (Verpflichtungsermächtigungen) lahmgelegt.

Vor diesem Hintergrund fragt die Tagung u. a. nach der sozialen Verantwortung und den Handlungsmöglichkeiten einerseits der Kommunen und der Jobcenter bei der Vermittlung und Schaffung von Arbeitsplätzen, andererseits aber auch nach der Verantwortung und den Handlungsnotwendigkeiten von Bund und Ländern.

Die Gruppenarbeit vertieft Schlüsselthemen der Arbeitsförderung. Dabei sollen mit den Teilnehmenden Perspektiven für eine effektive Arbeitsvermittlung und Arbeitsbeschaffung unter den Bedingungen des SGB II/SGB XII und der zunehmenden Langzeitarbeitslosigkeit auf den Arbeitsmärkten entwickelt werden. Zugleich sollen Verbesserungsmöglichkeiten für eine organisierte Kooperation von Jobcentern, Kommunen, freiverbandlicher Wohnungslosenhilfe und Wirtschaftsunternehmen diskutiert werden.

Wir wenden uns mit dieser Tagung an Mitarbeitende von Optionskommunen oder ähnlichen kommunalen Organisationseinheiten, an Mitarbeitende der freiverbandlichen Wohnungslosenhilfe der Sozialunternehmen und der JobCenter, an die ExpertInnen in Verbänden und Wissenschaft und an Verantwortliche der Bundesagentur und der Ministerien.

*Dr. Thomas Specht
Geschäftsführer BAG Wohnungslosenhilfe e.V.*

Donnerstag, den 13. Juni 2013

12.00 Anmeldung mit Begrüßungskaffee

13.15 Eröffnung und Grußworte

Winfried Uhrig, Vorsitzender der BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Karlsruhe

Janna de Rudder, Beigeordnete für Soziales, Jugend und Bildung der Stadt Weimar

**13.45 Plenum
Noch Chancen und Perspektiven für Langzeitarbeitslose im SGB II?**

Referat: Prof. Dr. Matthias Knuth, Institut für Arbeit und Qualifikation, Universität Duisburg-Essen, Duisburg

**Wohin führt die jetzige Arbeitsmarktpolitik?
Welche Alternativen brauchen wir?**

Referat: Raimund Klinkert, Geschäftsführer, Stiftung Bethel proWerk, Bielefeld

15.30 – 16.00 Kaffeepause

**16.00 Plenum
Ergebnisse der BAG W-Umfrage zu den Auswirkungen der Kürzungen in der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei Trägern der Wohnungslosenhilfe**
Referat: Dr. Thomas Specht, Geschäftsführer, BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Bielefeld

**16.30 Arbeitsgruppen
– Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch
18.00 zwischen Arbeitsprojekten freier Träger der Wohnungslosenhilfe, Kommunen und JobCentern**

AG 1 Umsetzung des SGB II für den Personenkreis der Wohnungsnotfälle und Menschen mit multiplen Problemlagen
Einführungsreferate: Margarete July, Amt für Soziales und Senioren der Stadt Köln

Mauricette Smitran, Fachstelle Wohnungssicherung der Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe

Moderation: Margarete July

AG 2 Zertifizierung nach AZAV von Arbeitsprojekten – Chancen und Risiken

Einführungsreferat: Christian Güttner, QMB der i+s Pfaffenwinkel GmbH und Fachbereich Arbeit und Integration, Herzogsägmühle, Peiting

Moderation: Markus Sinn, Bereichsleiter Arbeit und Integration Herzogsägmühle, Peiting

AG 3 Ansätze der Arbeitsförderung für wohnungslose U-25-Jährige

Einführungsreferat: Melanie Paar, LaBOR, SOZPÄDAL- SOZIALPÄDAGOGISCHE ALTERNATIVEN E.V., Karlsruhe

Moderation: Dr. Thomas Specht

AG 4 Geschäftsfelder für Arbeitsprojekte: Klassik und bunte Blüten

Einführungsreferat: Rainer Adomat, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Hamburger Arbeiter-Kolonie, Appen

fairKauf eG Hannover – vom Projekt zum Unternehmen

Referat: Jörg Matthaei, Vorstand fairKauf eG, Hannover

Moderation: Björn Giese, Projektkoordinator GUT ZU TUN, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V., Berlin

ab

19:30 Gemeinsames Abendessen im Hotel Kaiserin Augusta

Freitag, den 14. Juni 2013

**09.00 Plenum
Thesen- Zahlen-Fakten aus dem Fallmanagement SGB II für Wohnungslose am Beispiel der Stadt Köln**
Referat: Margarete July

10.00 Fortsetzung der Arbeit in Gruppen (AG 1 - AG 4)

11.00 – 11.45 Kaffeepause

**11.30 Plenum
Positionspapier Sozialunternehmen**
Dr. Thomas Specht/Raimund Klinkert

12.45 Verabschiedung und Ausklang der Tagung

**Arbeitsförderung für Wohnungsnotfälle – wohin?
Neue Perspektiven für eine inklusive Arbeitsförderung**

Fachtagung der BAG Wohnungslosenhilfe e.V.

Eine Tagung für Mitarbeiterinnen von Arbeitsprojekten, Jobcentern und an der Arbeitsförderung Interessierte

13. – 14. Juni 2013 in Weimar

Absender/ Stempel ↓

FAX: (05 21) 1 43 96-19

**BAG Wohnungslosenhilfe e.V.
Sudbrackstr. 17**

33611 Bielefeld

Anmeldeschluss: **03. Juni 2013**

Wir melden folgende Personen zur Teilnahme an o. g. Veranstaltung verbindlich an:

Name	Einrichtung	Tel.	E-Mail	AG 1	AG 2	AG 3	AG 4

Die Organisationshinweise haben wir zur Kenntnis genommen. Der **Tagungsbeitrag** wird nach Erhalt der BAG W-Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist, überwiesen.

€ 172,00 für BAG W-Mitglieder

Wir sind Mitglied / Mitgliedseinrichtung der BAG W

€ 216,00 für Nicht-Mitglieder

€ 50,00 für Betroffene, € 118,50 für ALG II-BezieherInnen, Studierende (jeweils mit Nachweis)

Datum, Unterschrift